

927. In einer kurzen Notiz 'S. Eustorgio, vescovo di Savona?' im Arch. stor. Lombardo 50 (1923), 491 wird diese Frage verneint.

928. In der Riv. stor. Benedettina 16 (1925), 76—96, 185 bis 198 veröffentlicht PIETRO FULGENZIO FERRO eine neue kritisch bearbeitete Abtliste des Klosters S. Venerio der Insel Tiro im Golf von Spezia (vgl. KEHR IP. 6, 2 S. 388ff.).

929. A. GUERRA 'Compendio di storia ecclesiastica Lucchese dalle origini a tutto il sec. XII con appendici e note di P. GUIDI' (Lucca 1924) blieb uns unzugänglich.

930. Im Giornale storico della Lunigiana 11 (1920), 53—67 sucht UBALDO MAZZINI, 'Justus vescovo di Luni nel sec. VI e la sua epigrafe sepolcrale', zu erweisen, daß der in dem Brief Pelagius' I. JK. 939 erwähnte Justus mit dem inschriftlich bezeugten Justus identisch, aus der Bischofsliste von Volterra zu streichen und in die von Luni aufzunehmen sei, wo er den Bischof Terentius, der hier fälschlich stehe, zu ersetzen habe.

931. Eine Monographie über Gambassi im Bistum Volterra schrieb SOCRATE ISOLANI, 'Storia politica e religiosa dell'antica comunità e potestaria di Gambassi (Valdelsa)' (Castelfiorentino 1924), in den älteren Partien vorwiegend auf SCHNEIDERS Regestum Volaterranum beruhend, das durch eine im Anhang mitgeteilte Privaturkunde von 1183 ergänzt wird.

932. Die posthume Schrift von BERNARDINO FELICIANGELI, 'Cronotassi dei più antichi vescovi di Camerino' (Camerino 1921), hält den Gerontius für den ersten zweifelsfrei bezeugten Bischof (465) und führt die Liste bis ins 9. Jh.

933. Die Arbeit von LUIGI DI VESTEA 'Penne sacra' (Teramo 1923) besitzt nur bescheidenen Wert, da archivalisches Material fast nicht herangezogen ist. Immerhin ist die Übersicht über die Pfarreien und Klöster (in der Diözese Penne lag S. Clemente di Casauria) von einigem Nutzen.

934. Mons. ENRICO CARUSI von der Vatikanischen Bibliothek hat zur KEHR-Festschrift 'Papsttum und Kaisertum' (München 1925) S. 102—115 einen Aufsatz beige-steuert, 'Briciole archivistiche. Di alcuni monasteri di S. Stefano nell' Abruzzo Chietino', in dem er die Lage und Bezeichnung mehrerer dem hl. Stephan geweihter Klöster feststellt und einige auch reichsgeschichtlich bemerkenswerte